Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 8

Artikel: Die Schweiz wirbt im Ausland

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-778936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

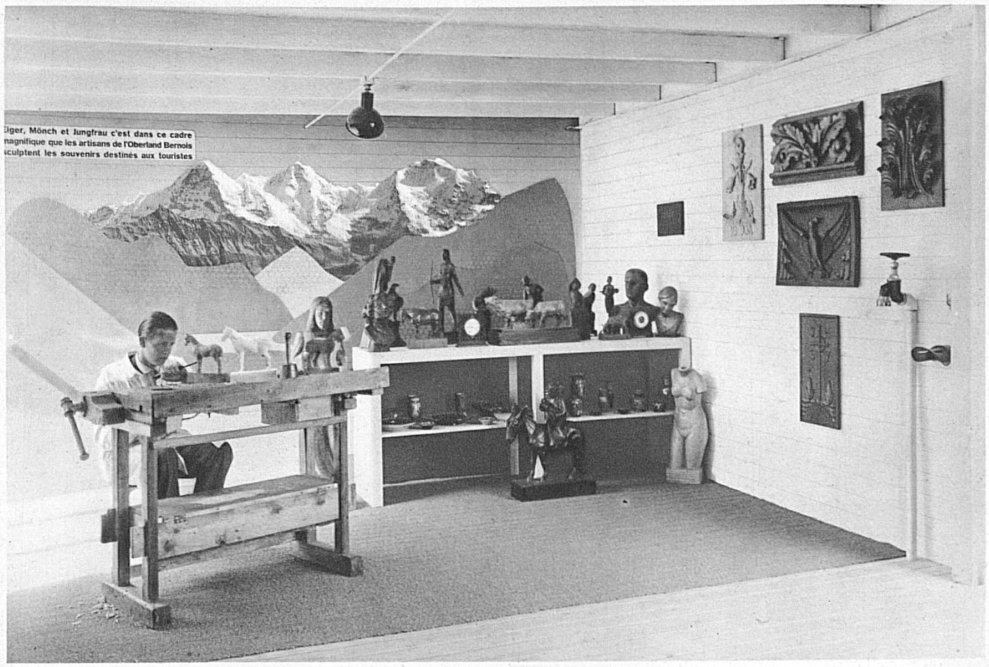
Die Schweiz wirbt im Ausland

Am Internationalen Volkstanzkongress in London

Was bedeuten diese Kuhschellen und Köfferli auf der langen Bank des Zollamtes Basel ? Ist die Gründung von Schweizerkolonien in Südamerika schon Tatsache geworden, und sind das die ersten Auswanderer, die mit ihrem Sennengerät und ihren Habseligkeiten übers Meer fahren wollen ? Nein, es sind die Appenzeller Sennen und die Bauernburschen und -mädchen aus Champéry im Unterwallis, die im Auftrag der Schweizerischen Trachtenvereinigung und der Schweizerischen Verkehrszentrale zum Internationalen Volkstanzkongress nach London fahren. Unter dem Protektorat der englischen Königin treffen sich zur Zeit in London die Vertreter von 28 europäischen Staaten und von Nordamerika, um im friedlichenWettkampfe zu tanzen und Lieder ihrer Heimat vorzuführen.

Der Kongress dient vor allem bäuerlichen Zwecken. Er hat aber auch eine grosse werbende Aufgabe. Da dürfte unser Land, in welchem immer noch soviel bodenständiges Volksleben erhalten geblieben ist, nicht fehlen. Der h. Bundesrat hat deshalb die Schweizerische Trachtenvereinigung beauftragt, besonders charakteristische Gruppen von bäuerlichen Tänzern und Musikanten zusammenzustellen. Die Schweizerische Verkehrszentrale hat bei der Finanzierung der Reise mitgeholfen, auch die Bundesbahnen gewährten bedeutende Erleichterungen. Unser Gesandter in London, Herr Minister Paravicini, nahm die Gruppen unter seine persönliche Obhut.

Die deutsche Schweiz ist vertreten durch die Urnäscher Streichmusik, eine urchige Appenzeller Sennenkapelle und den Jodlerklub « Herisau ». Ferner fahren mit die bekannte Einzeljodlerin Fräulein Riolfi aus Zürich, der Fahnenschwinger Sepp Walker aus Gurtnellen und eine besonders anmutige Appenzeller Tänzerin. Als Vertreter der welschen Schweiz wurde ausgewählt die von unsern grossen schweizerischen Trachtenfesten bekannte Musik- und Tanzgesellschaft « Vieux Champéry » im Unterwallis.



Phot.: Jek

An der Weltausstellung in Brüssel

Neben den Qualitätsprodukten der grossen schweizerischen Exportindustrien werden in den Hallen des Schweizer Pavillons auch die landschaftlichen Schönheiten, die kulturellen Eigenarten und die touristischen Möglichkeiten, die dem Fremden in unsern Städten und in unsern Kurgebieten geboten werden, gezeigt. Unsere beiden Bilder bringen Ausschnitte aus der Werbeausstellung der Schweizerischen Verkehrszentrale an der Brüsseler Weltausstellung. Oben: Weinbau und Trachten in der Schweiz. Unten : Die Holzschnitzerei des Berner Oberlandes.